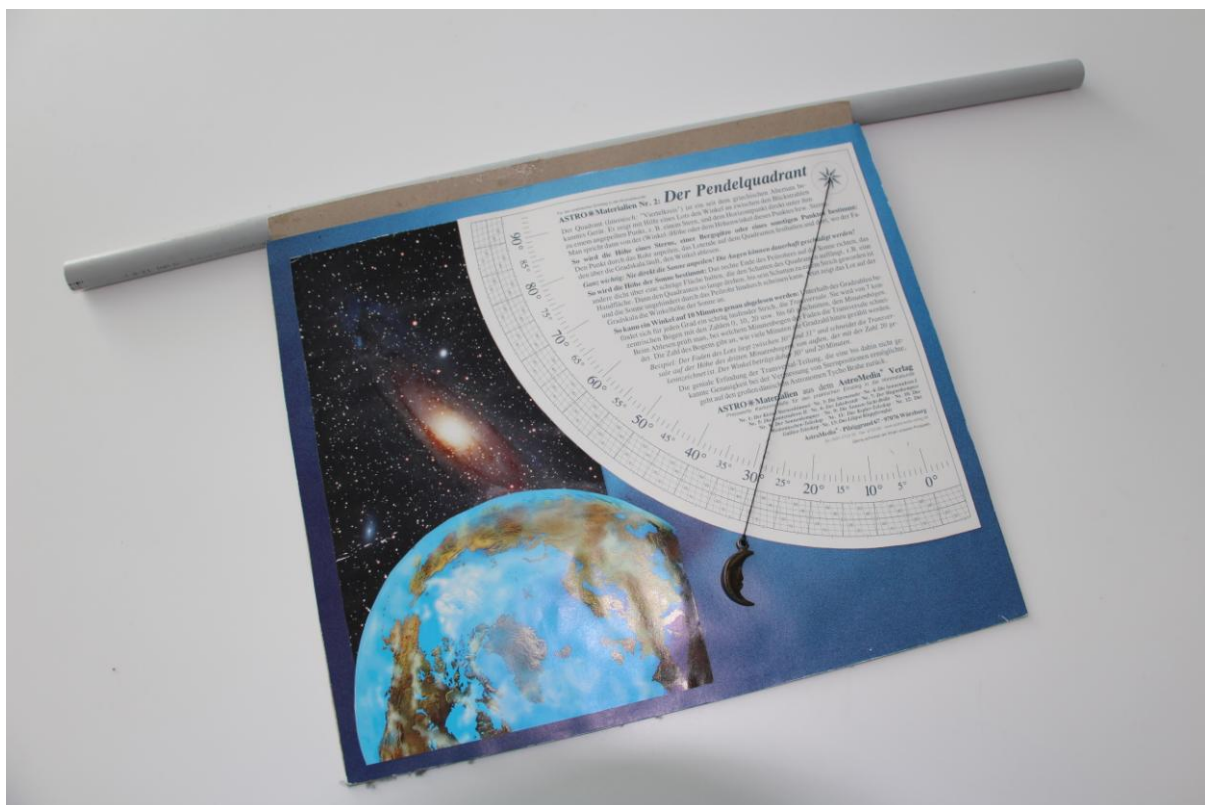


Arbeitsblatt zum Pendelquadranten

Bauanleitung in Stichworten

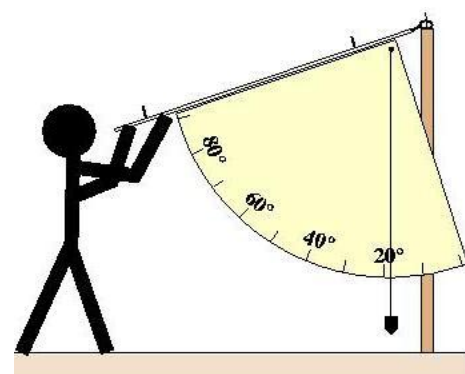
1. Eine der anhängenden Winkelmesser-Vorlagen ausschneiden,
2. unter Umständen Winkelmesserbeschriftung ergänzen, d. h. Skalenstriche aufbringen bzw. ergänzen, Skale beschriften bzw. Beschriftung ergänzen,
3. Vorlage vollflächig auf dicke ebene Pappe kleben und evt. wieder ausschneiden,
4. Peilrohr (Durchmesser etwa 8 - 10 mm) aus Papier herstellen und am Quadranten anbringen, (Ein Peilrohr eignet sich durch seinen Schattenwurf auch zum Messen der Sonnenhöhe, wobei die Sonne nicht mit dem Auge angepeilt werden kann.),
5. Loch für Lotfaden stechen,
6. Lotfaden mit Massestück (z. B. Mutter) und Quadrant verbinden.



© Olaf Fischer

Los geht's: Erste Messungen

- Von festgelegten Messorten aus sind die Höhen bestimmter Gelände- und Bauwerksmerkmale zu ermitteln (z. B. Kirchturmspitze, Baumwipfel, Bergkuppe).
- Man bestimme die Sonnenhöhe (Zeitpunkt und Beobachterposition notieren).



© Olaf Fischer

Winkelskala (links) für Pendelquadranten

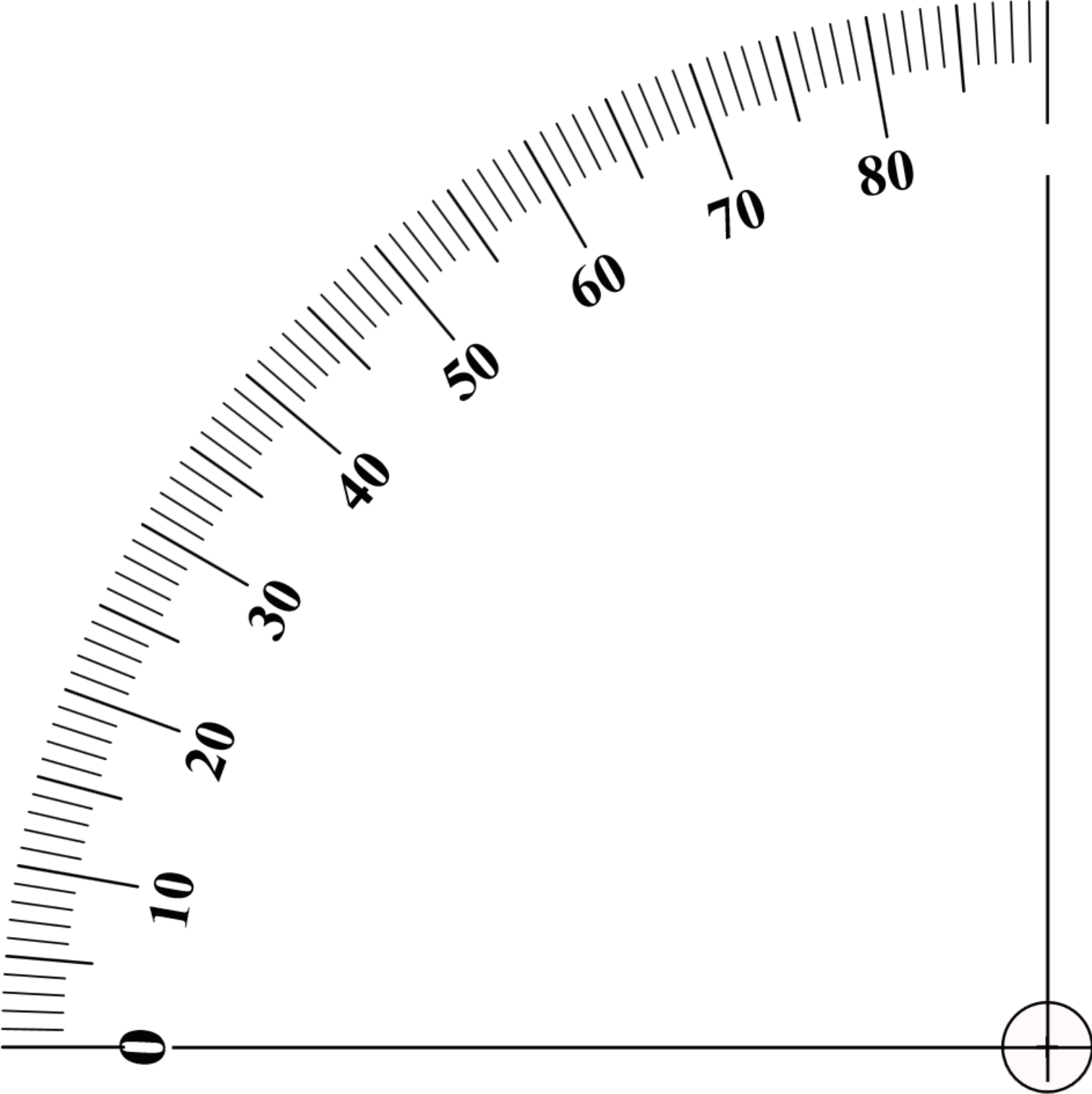
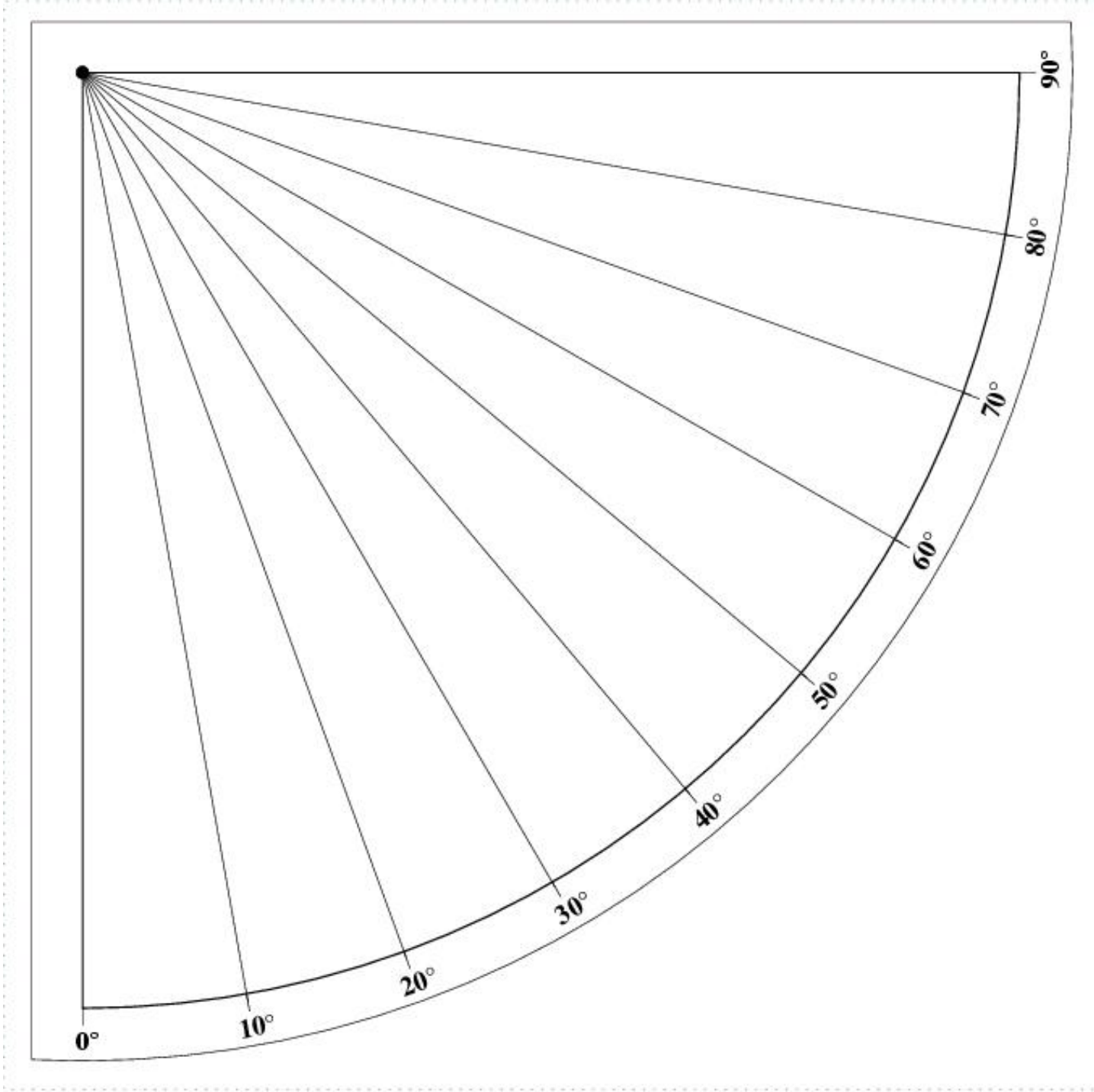


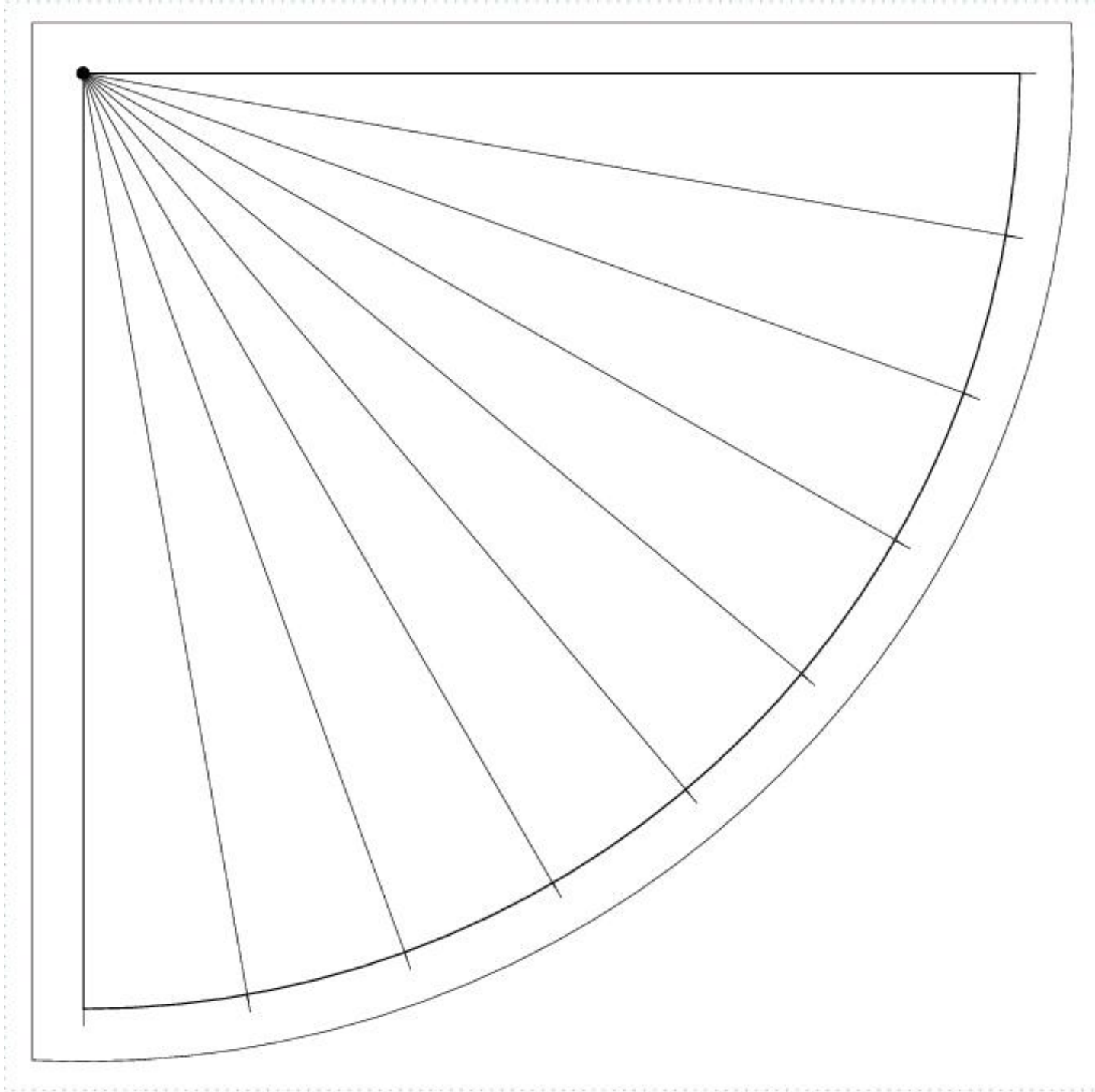
Bild von pixabay – Skala links

<https://pixabay.com/de/winkelmesser-winkel-geometrie-46461/>

Winkelskala (rechts) für Pendelquadranten – zum Ergänzen



Winkelskala (rechts) für Pendelquadranten – zum Ergänzen



Winkelskala (rechts) für Pendelquadranten – zum Ergänzen

